



Kirchengemeinde St. Paul / St. Katharina

### Dreimal Schätze rund um das Münster St. Paul

Auch in diesem Jahr hatten sich am Tag des offenen Denkmals wieder zahlreiche Besucher:innen eingefunden, um die Besonderheiten dieser historisch bedeutsamen Anlage in Esslingen zu erkunden. Mit acht Gesängen, ergänzt durch Orgelimprovisationen brachte die Schola Gregoriana unter der Leitung von KMD Felix Muntwiler die über tausend Jahre alten Gesänge in der besonderen Akustik des Münsters zu Gehör – so wurde der Kirchenraum nicht nur visuell, sondern auch als Klangraum erfahrbar.

Ein besonderes Kleinod ist die Marienkapelle im Salemer Pflerhof. Nach einer kurzen Einführung in die wechselvolle Geschichte und Nutzung des Pflerhofs durch Thomas Dietz durften die interessierten Teilnehmenden die besonderen Schätze hier bestaunen: den barocken Kreuzweg, die gotische Mondsichel-Madonna, den spätgotischen Kruzifix und moderne Glasfenster von Hans-Gottfried von Stockhausen: Eine Bilderbibel mit vielfältigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, ein ganz besonderes Angebot, da die Marienkapelle das Jahr über nicht geöffnet ist.

Und zu guter Letzt eine Führung mit Matthias Vetter zu Klosteranlage, Kreuzgang und Heilkunst aus dem „Kräutergärtle“. Die Teilnehmenden erfuhren viel Wissenswertes über Geschichte und Wirken des Predigerordens der Dominikaner. Diese legten 1233 den Grundstein des Münsters St. Paul zugleich mit dem Kloster. In vielen Klöstern gab es einst große Klostergärten zur Selbstversorgung, hier ein eher kleines „Gärtle“ mit Heilpflanzen. Heute wird der Garten von Schüler:innen der Waisenhofschule und von der Katholischen Erwachsenenbildung gepflegt und als Oase der Ruhe im Alltagstrubel von vielen Menschen geschätzt.

Gabriele Alf-Dietz



Münster St. Paul

Foto: Thomas Dietz

# 12. September 2025

## 24 Vereinsleben – Parteien



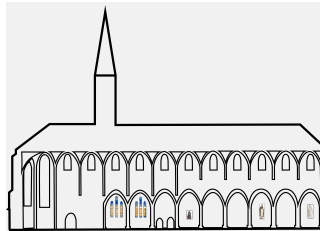
Förderverein Münster St. Paul

### Wertvoll – unbezahlbar oder unersetzlich

Drei Themen greifen die Beteiligten im und um das ehemalige Dominikanerkloster und unser Münster St. Paul auf: den Kreuzgang, der heute einen Schulgarten beherbergt, den Klangraum im Münster, wenn die Schola Gregoriana singt und Felix Muntwiler auf der Rieger Orgel improvisiert sowie die Marienkapelle im Gemeindezentrum im Salemer Pflughof, mit dem barocken Kreuzweg und dem Fenster nach dem Titel „Auf Hoffnung Pflügen“.

#### Aber in der chronologischen Reihenfolge:

Zuerst, um 14 Uhr treffen sich die angemeldeten Gäste im Salemer Pflughof vor dem Paulussaal zur Einstimmung in das Gebäude. Gemeinsam gehen wir dann hinüber in die Kapelle. Dort werden wir die Stationen des Kreuzweges,



*Schnitt durch das Münster St. Paul - Blick nach Süden  
Foto: Team Themenspaziergänge*

der ergänzt wird durch eine Darstellung der Kreuzauffindung durch die Kaiserin Helena und im Anschluss die biblischen Szenen des Buntglasfensters von Hans Gottfried von Stockhausen erarbeiten. Um 16 Uhr wird diese Führung wiederholt. Sodann, um 15 Uhr singt die Schola Gregoriana von der Empore und spä-

ter im Chor des Münsters aus dem Proprium des Festes der Kreuzauffindung.

Und zu guter Letzt wird in zwei Führungen um 17 und 18 Uhr im ehemaligen Kreuzweg des Klosters die Bedeutung der Klöster für die Medizin und die Kenntnis der Heilkräuter aufgegriffen.

Nur für den Besuch in der Marienkapelle ist eine Anmeldung erforderlich. Sie können sich auf der Seite [www.esslingen.de/denkmaltag](http://www.esslingen.de/denkmaltag) anmelden, wenn Sie unter der Rubrik „Objektrundgänge“ die Veranstaltung O10 | Salemer Pflughof - Marienkapelle aufrufen und dort auf den Schalter Anmelden klicken.

Drei Angebote zum Tag des offenen Denkmals, kommen Sie, versäumen Sie keinen!